

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name</p> <p><i>Scapania glaucocephala</i> (Taylor) Austin subsp. <i>glaucocephala</i></p> <p>Organismengruppe</p> <p>Moose</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands</p> <p>In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation</p> <p>ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis</p> <p>1969</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</p> <p>Extrem selten</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</p> <p>Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Verantwortlichkeit</p> <p>Die ehemaligen Vorkommen der nordischen Art in den Bayerischen Alpen sind die einzigen in Mitteleuropa.</p> <p>Kommentar zur Nachsuche</p> <p>Nachsuche erforderlich.</p>
<p>Einbürgerungsstatus</p> <p>Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle</p> <p>Caspari, S.; Dürhammer, O.; Sauer, M. & Schmidt, C. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta und Bryophyta) Deutschlands. – In: Metzger, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 361-489.</p>